

Source: Stol.it Date: 05.04.2016

Forum der 100: Heiße Diskussion im Landtag

Wer sagt nun die Wahrheit und wer nicht? Derzeit wird im Landtag über den Vorwurf der Süd-Tiroler Freiheit diskutiert, die SVP habe zahlreiche Parteimitglieder ohne deren Wissen für das Forum der 100 des Autonomiekonvents angemeldet. Achammer weißt diesen zurück, Knoll nimmt ihm das nicht ab.



Sie diskutieren im Landtag: Philipp Achammer und Sven Knoll - Foto: D

Die Süd-Tiroler Freiheit hat eine Anzeige bei der Staatsanwaltschaft am Bozner Landtag hinterlegt. Die Bewegung wirft der Südtiroler Volkspartei eine gezielte Manipulation in Sachen Anmeldung zum Forum der 100 vor. Wie berichtet, wurden innerhalb eines kurzen Zeitraums kurz vor Ende der Anmeldefrist zum Forum über 800 Personen eingeschrieben, allesamt angeblich Mitglieder der SVP.

Am heutigen Mittwoch wird das Thema im Landtag behandelt.

SVP-Obmann Philipp Achammer wies in seiner Stellungnahme vor allem den Vorwurf des Betrugs entschieden zurück. "Wenn man tatsächlich diese Personen ohne deren Einverständnis eingeschrieben hätte, dann wäre das eine Sache. Aber es gibt zahlreiche Unterlagen die beweisen, dass wir das Einverständnis eines jeden eingeholt haben. Wir haben unseren Mitgliedern eine Hilfestellung für die Anmeldung angeboten, stets unter der Voraussetzung, dass sie dies auch wollen."

Dass niemand ohne sein Einverständnis eingeschrieben worden sei, sei ja auch dadurch bewiesen, dass jene 100, die gewählt wurden, ihrem Amt auch zugestimmt haben, so Achammer.

"Achammer lügt den Landtag an"

Sven Knoll von der Süd-Tiroler Freiheit feuerte unmittelbar zurück: "Entweder ist Landesrat Achammer nicht in Kenntnis von den Vorgängen, oder er lügt den Landtag offen an", so Knoll.

Seine Kollegin Myriam Atz Tammerle habe in ihren Recherchen herausgefunden, dass mehrere Personen angemeldet wurden, die NICHT ihre Zustimmung gegeben hätten. Unter den Angemeldeten befinde sich auch ein Landtagsabgeordneter der SVP, so Knoll weiter.

Er forderte denjenigen auf, sich zu erheben, wenn er sich denn tatsächlich selbst angemeldet hätte, und das zu einem Forum, das den Bürgern vorbehalten war.

Auf diesen Vorwurf hin schaltete sich der Landtagspräsident Thomas Widmann ein: Es sei nicht korrekt, dass sich lediglich Bürger ohne politisches Amt zum Forum anmelden hätten dürfen. "Jeder Südtiroler und jede Südtirolerin dürfen sich anmelden, auch gegebenenfalls ein Landtagsabgeordneter."

Die Sitzung wurde unterbrochen.